

Premiere im Kammermusiksaal

Sophie Lichtenberg erhält Marchini-Preis

Im festlichen Rahmen des Kammermusiksaals im Bruchsaler Schloss wurde zum ersten Mal der Giovanni-Francesco-Marchini-Preis an eine junge Absolventin der Karlsruher Hochschule für Gestaltung überreicht. Der Ort hätte kaum passender gewählt werden können; der Raum – wie noch vieles andere im Schloss – wurde einst von dem in den Diensten der Grafen von Schönborn stehenden Fresko-Malers Marchini (1672 bis 1745) höchstwahrscheinlich in illusionistischer Weise, Reales mit künstlerischem Verbindendem gestaltet. Davon allerdings blieb aufgrund der Zerstörungen durch den Krieg nichts mehr übrig. Das barocke *memento mori* wirft so in doppelter Weise sein Licht auf die aktuelle, auf ihre Weise Kunst, Tod und Zerstörung thematisierenden Arbeit einer modernen Künstlerin.

Auf Initiative von Günter Wagner in seiner derzeitigen Doppelfunktion als erster Vorsitzender des Kunstvereins „Das Damianstor“ und Präsident des Lions-Clubs Bruchsal-Schloss gelang es, einen Kunstpreis zu gestalten, der in seiner Art als einzig in der deutschen Kunstpreis-Welt zu betrachten ist: Der Preisträger – im konkreten ersten Falle: die Preisträgerin – erhält nicht nur ein Arbeitsstipendium, dotiert mit insgesamt 4 000 Euro, und die Möglichkeit zu einer Ausstellung im Kunstverein. Verbunden ist damit die Aufgabe, im Laufe des Jahres ein künstlerisches Projekt

mit besonders ausgewählten Schülerinnen und Schülern der Pestalozzi-Schule zu entwickeln und durchzuführen und so künstlerisches und soziales Engagement zu integrieren.

Die Preisverleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, die aus dem Kreis ihrer Absolventinnen und Absolventen die Begabtesten vorschlägt. Aus dieser Vorauswahl wählt eine Jury aus Lions-Club, Kunstverein und Hochschule den eigentlichen Preisträger aus. Im konkreten Fall geschah dies bereits im vergangenen Frühjahr. (Die Bruchsaler Rundschau berichtete). Doch nun erst wurde der Preis bei der Eröffnung der damit verbundenen Ausstellung im Damianstor überreicht.

Die 1989 in Hamburg geborene Preisträgerin Sophie Lichtenberg studierte in Karlsruhe von 2010 bis 2017 Szenographie, Ausstellungsdesign, kuratorische Praxis, Medienkunst und Kunstwissenschaft und arbeitet seitdem als freie Künstlerin. Die Initiative von Lions-Club und Kunstverein wurde von Karin Ehlers als Vertreterin der Staatlichen Schlösser und Gärten-Verwaltung genauso gewürdigt wie von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Die Laudatio und Einführung in die Preisträgerausstellung übernahm Martina Wehlte, musikalisch gestaltet wurde das festliche Ereignis von einem Gitarrenensemble der Musikschule Ulyka Wagner. Konrad Dussel

Ausstellung und Arbeitsstipendium



PREISTRÄGERIN: Sophie Lichtenberg nimmt ihre Auszeichnung aus den Händen von Günter Wagner in Empfang. Foto: Dussel